

Ungarische Nachrichten.

Familientragödie. Aus Aschfa wird gemeldet: Der Postbote Michael Keschewethi überfiel vor einigen Tagen in seiner Wohnung seine 17-jährige Tochter Jolna und seinen 12-jährigen Sohn Franz und schlug sie mehrere Male mit seinem Messer.

Selbstmord. In Ungarn hat sich der Regimentskommandant Idenko v. Gabraf, der einzige Sohn des ehemaligen Bizeasam Levin v. Gabraf, in seiner Wohnung durch einen Revolververletzt in das Herz geschossen.

Eisenbahnunglück. Aus Stuhlweißenburg wird berichtet: Auf der Budapest-Fünfkircher Linie entgleisten zwischen der Station Eszli und Szabolcsbatta zwei nacheinander folgende Güterzüge. Auf einer Lokomotive fand eine Kesselexplosion statt.

Stilleben in Sisford. Der Budapest Advokat Dr. Ludwig Erdelyi trat vor zwei Jahren in die Kasse eines Sisford Advokaten ein.

Ein Hilfsbeamter Gewinereiner halben Million. In das kleine Häuschen eines Dorfes im Komitat Vas hielt die Glücksgöttin ihren Einzug und besenkte einen kleinen Hilfsbeamten der Kaiser-Fabrik.

Attentat in einem Judthaus. Am 1. Dezember wird gemeldet: Im Viktor-Verkehrshaus stieg eines Abends der Judthausleiter Johann Szerecseny seinen Gästen Bela Tassits sein Stammwein in den Unterleib.

Der Hofkassier. Der Hofkassier Dr. Jozsef Kocsis wurde am 17. Juni 1910 nach Budapest als er bei der Station Topolca aus dem Schlafe erwacht, bemerkt er mit Schrecken, daß seine 8000 Kronen Bargeld und Wechsel im Betrage von 3500 Kronen enthaltene Brieftasche verschwunden sei.

Ein Hausunfall in der Seregszovina. Aus Moskar wird berichtet: Das neuliche Sturmweiser hat einen eigenartigen Eisenbahnunfall herbeigeführt. Auf der Bahnhofsplatzfläche wurden bei einem gewöhnlichen Zuge durch den Sturmwind drei Personenwagen und ein Dienstwagen umgeworfen.

Das Töchterlied. Aus Satoraljau-Nagy wird berichtet: Der geweseene Hausarbeitsmeister Stephan Göze hat, wie er erinnert, seinerzeit in Tokaj die schöne junge Gattin des händlichen Eberstons Stephan Góndgösy erschossen und dann einen Selbstmordversuch verübt.

Der vergiftete Mehlwein. Aus Satoraljau-Nagy wird berichtet: Am Verlaufe der Untersuchung über den Giftmordanschlag gegen den Bischof von Seglia, Mahincs, richtete sich der Verdacht der Mitherrlichkeit gegen einen Lehrer, der auch bereits verhaftet wurde.

Verhaftung eines Advokaturkandidaten. Aus Satoraljau-Nagy wird berichtet: Hier wurde der Advokaturkandidat Dr. Emanuel Gagliardi in Folge einer Verhaftung angeklagt.

Flammen drei. Aus Csepel wird gemeldet: Die Kinder des hiesigen Wirtsthat Franz Dobos, drei Mädchen im Alter von 16, 14 und 13 Jahren, sowie ein Sohn weilen auf der Regenbiter-Lasse ihres Vaters.

der Advokaturkandidat Dr. Emanuel Gagliardi in Folge einer Verhaftung angeklagt.

Flammen drei. Aus Csepel wird gemeldet: Die Kinder des hiesigen Wirtsthat Franz Dobos, drei Mädchen im Alter von 16, 14 und 13 Jahren, sowie ein Sohn weilen auf der Regenbiter-Lasse ihres Vaters.

Stilleben in Sisford. Der Budapest Advokat Dr. Ludwig Erdelyi trat vor zwei Jahren in die Kasse eines Sisford Advokaten ein.

Auf abfälliger Bahn. Aus Moskar wird gemeldet: Ueber den Verlust des Kassenführers Staatsanwaltschaft wurde der kgl. öffentliche Notars-Substitut Dr. Franz Papp verhaftet.

Attentat in einem Judthaus. Am 1. Dezember wird gemeldet: Im Viktor-Verkehrshaus stieg eines Abends der Judthausleiter Johann Szerecseny seinen Gästen Bela Tassits sein Stammwein in den Unterleib.

Verhaftung eines verheißenen Spions. Aus Temesvár wird gemeldet: In Banatsowa wurde dieser Tage ein in Vaustracht gekleideter Mann mit überst intelligenten Gesichtszügen von den Bewachern angehalten.

Ein Ruffäre-Vertragsprozess wurde neulich bei der Szegeder kgl. Tafel verhandelt. Der Geld dieses Prozesses war der angeheirateten Familie entlassene Karl Szirmai-Simon, der sich im Ausland als ungarischer Wagnar ausgab.

Das Töchterlied. Aus Satoraljau-Nagy wird berichtet: Der geweseene Hausarbeitsmeister Stephan Göze hat, wie er erinnert, seinerzeit in Tokaj die schöne junge Gattin des händlichen Eberstons Stephan Góndgösy erschossen und dann einen Selbstmordversuch verübt.

Der vergiftete Mehlwein. Aus Satoraljau-Nagy wird berichtet: Am Verlaufe der Untersuchung über den Giftmordanschlag gegen den Bischof von Seglia, Mahincs, richtete sich der Verdacht der Mitherrlichkeit gegen einen Lehrer, der auch bereits verhaftet wurde.

in Haft befindlichen Angeklagten auf fünf Monate Gefängnis. Die Strafe der Mitangeklagten wurde auf acht Tage Gefängnis herabgesetzt.

Ein skandalöser Borfall. Aus Budapest wird unter dem 21. November berichtet: Der k. u. k. Hauptmann Eugen Ritter v. Pavlovici hat vor einigen Monaten bei dem Einlagerungsunternehmen von Szendv ein antiken Schreinskisch und Kasten eingelagert.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Berrisene Bande.

Wahelich, es konnte ihr gegnnet werden, daß sie nun zur Ruhe eingegangen war.

Die Mutter sprach gleichförmig, lässig, das Sammeln der Gedanken fiel ihr schwer. Sie suchte nach den Worten.

Die beiden Frauen gingen dem Verwandten entgegen. Bei seinem Anblick wachte in der Richte leidenschaftlicher Schmerz auf.

Die beiden Frauen gingen dem Verwandten entgegen. Bei seinem Anblick wachte in der Richte leidenschaftlicher Schmerz auf.

Die beiden Frauen gingen dem Verwandten entgegen. Bei seinem Anblick wachte in der Richte leidenschaftlicher Schmerz auf.

Die beiden Frauen gingen dem Verwandten entgegen. Bei seinem Anblick wachte in der Richte leidenschaftlicher Schmerz auf.

mügen, einem zweiten keinen Raum zu lassen. Und während die Richte so sprach und zu erklären suchte, was unerklärlich und ohne Begründung erschien,

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

die in Paris nicht unbekannt sei, und drohte den Polizeicommissar, daß ihnen die Hölle über sie stehen kommen solle.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

die in Paris nicht unbekannt sei, und drohte den Polizeicommissar, daß ihnen die Hölle über sie stehen kommen solle.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.

Die drei nächsten Leidtragenden wurden in einem Wagen zum Friedhof. So lehrten sie auch zurück. Die Richte lehnte schluchzend in einer Ecke, die Hand ihrer still weinenden Tochter rubte in der ihren.